Die verzögerte Karriere

Autor(en): **J.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-479538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Hock ab, mir sind nanig z'Venedig!"

Die verzögerte Karriere

Zu den gefürchtetsten Prüfern an der Wiener Universität gehörte zu Beginn des Jahrhunderts der Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Dr. B. Besonders berüchtigt war er seiner scharfen Zunge wegen, die vor keiner sarkastischen Bemerkung zurückschreckte. Einst saß ihm am Prüfungstisch als Kandidat ein Hocharistokrat gegenüber. Als dieser nach wiederholter Fragestellung eine auffallende Ignoranz an den Tag legte, erhob sich Professor B. mit folgenden Worten: «Herr Graf! Ich kann es nicht verhindern, daß Sie einmal Statthalter werden, aber ich will mich wenigstens bemühen, den Zeitpunkt hiefür etwas hinauszuschieben. Zurückgestellt auf ein Jahr!» J. B.

RESTAURANT
BIERHALLE
SCHÜTZENSTUBE
POST
BAHNHOF
BASEL
IMMER GUT U. BILLIG! E. BIEDER

STOCK Royal Brandy SEIT 1884
die Weltmarke
Durch alle einschlägigen Geschäfte
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH